

809 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XXV. GP

Bericht des Ausschusses für Land- und Forstwirtschaft

über den Grünen Bericht 2015 der Bundesregierung (III-210 der Beilagen)

Der Grüne Bericht 2015 gemäß § 9 des Landwirtschaftsgesetzes soll einen Einblick in die Situation der österreichischen Land- und Forstwirtschaft im Jahr 2014 ermöglichen. Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen Gesamtwirtschaft und Agrarsektor, Produktion und Märkte, Agrarstrukturen und Beschäftigung, Auswertungsergebnisse der Buchführungsbetriebe, Maßnahmen für die Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Nachhaltige Entwicklung und Landwirtschaft im internationalen Zusammenhang.

Der Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft hat den gegenständlichen Bericht in öffentlicher Sitzung am 1. Oktober 2015 in Verhandlung genommen.

Aufgrund eines am 29. September 2015 eingebrachten Verlangens des Parlamentsklubs der Österreichischen Volkspartei wurde der vorliegende Bericht gemäß § 28b Abs. 4 GOG-NR nicht enderledigt.

An der Debatte beteiligten sich außer dem Berichterstatter Abgeordneten Norbert **Sieber** die Abgeordneten Cornelia **Ecker**, Erwin **Preiner**, Walter **Schopf**, Mag. Christiane **Brunner**, Wolfgang **Knes**, Franz Leonhard **Ebl**, Leopold **Steinbichler**, Josef **Schellhorn**, Ing. Hermann **Schultes**, Harald **Jannach**, Dipl.-Ing. Dr. Wolfgang **Pirkhuber**, Hermann **Gahr** und Georg **Willi** sowie der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft Dipl.-Ing. **Andrä Rupprechter** und der Ausschussobmann Abgeordneter Jakob **Auer**.

Bei der Abstimmung wurde mit Stimmenmehrheit (**dafür:** S, V, G, N, T, **dagegen:** F) beschlossen, dem Nationalrat die Kenntnisnahme des gegenständlichen Berichtes zu empfehlen.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Ausschuss für Land- und Forstwirtschaft somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle den Grünen Bericht 2015 der Bundesregierung (III-210 der Beilagen) zur Kenntnis nehmen.

Wien, 2015 10 01

Norbert Sieber

Berichterstatter

Jakob Auer

Obmann